



Die Bewegung im Wasser und das Wasser selbst soll als freudvolles Element erlebt werden. Das Ablegen eines Abzeichens ist freiwillig. Der Schwimmunterricht wird nicht benotet, lediglich kann die Sportgesamtnote verbessert werden. Je nachdem welche Kompetenzen die Kinder bereits mitbringen, können einzelne Blöcke übersprungen werden oder Kinder verbleiben in einem Block.

ZEITBLÖCKE Jahrgangsstufe 3 und 4	Block 1 Schwimmen: Spielerische Wassergewöhnung	Block 2 Schwimmen: Wasserbewältigung	Block 3 Schwimmen: Elementare Antriebsbewegungen	Block 4 Schwimmen: Erste Schwimmtechniken
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Die SuS setzen sich mit dem Element Wasser auseinander und sind an das Element Wasser gewöhnt. Die SuS wenden Verhaltensregeln beim Schwimmen an.	Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.	Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.	Die SuS beherrschen eine ausgewählte Schwimmtechnik sicher in der Grobform.
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Schwimmbad kennenlernen: Verhaltensregeln, Sicherheitsaspekte Spiel- und Bewegungsformen im hüft- bis brusttiefen Wasser s. Anlage Auftreiben/Schweben Auftriebs- und Lageübungen Körperlage	Schweben, Tauchen, Gleiten, Atmen und Springen Orientierung unter Wasser ohne Schwimmbrille Übungen zur Antriebsbewegung	Übungen zur Antriebsbewegung Sichere Schwimmbewegungen in optimaler asserlage in flachem und tiefem Wasser, mit und ohne Hilfsmittel s. Anlage (methodische Reihe)	Schwimmen mit koordinierten Arm- und Beinbewegungen ohne Hilfsmittel s. Anlage (methodische Reihe) Springen ins tiefe Wasser mit sicherem Übergang in die Schwimmlage s. Anlage (methodische Reihe) Technik: Brust, Rückenraul, Kraul s. Anlage (methodische Reihe) Ausdauerndes Schwimmen
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Benennen Beschreiben Etwas wagen und verantworten: festen Stand aufgeben Gewohnte Position im Raum aufgeben	Benennen Beschreiben Tauchen Gleiten Auftreiben/Schweben Springen Atmen	Benennen Beschreiben Vergleichen Auswählen Entwickeln prüfen entscheiden unterstützen üben	Üben Nachmachen bzw. zeigen Anwenden Prüfen Beurteilen Unterstützen Erklären Benennen entwickeln



Die Bewegung im Wasser und das Wasser selbst soll als freudvolles Element erlebt werden. Das Ablegen eines Abzeichens ist freiwillig. Der Schwimmunterricht wird nicht benotet, lediglich kann die Sportgesamtnote verbessert werden. Je nachdem welche Kompetenzen die Kinder bereits mitbringen, können einzelne Blöcke übersprungen werden oder Kinder verbleiben in einem Block.

ZEITBLÖCKE Jahrgangsstufe 3 und 4	Block 1 Schwimmen: Spielerische Wassergewöhnung	Block 2 Schwimmen: Wasserbewältigung	Block 3 Schwimmen: Elementare Antriebsbewegungen	Block 4 Schwimmen: Erste Schwimmtechniken
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Die SuS setzen sich mit dem Element Wasser auseinander und sind an das Element Wasser gewöhnt. Die SuS wenden Verhaltensregeln beim Schwimmen an.	Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.	Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.	Die SuS beherrschen eine ausgewählte Schwimmtechnik sicher in der Grobform.
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Schwimmbad kennenlernen: Verhaltensregeln, Sicherheitsaspekte Spiel- und Bewegungsformen im hüft- bis brusttiefen Wasser s. Anlage Auftreiben/Schweben Auftriebs- und Lageübungen Körperlage	Schweben, Tauchen, Gleiten, Atmen und Springen Orientierung unter Wasser ohne Schwimmbrille Übungen zur Antriebsbewegung	Übungen zur Antriebsbewegung Sichere Schwimmbewegungen in optimaler asserlage in flachem und tiefem Wasser, mit und ohne Hilfsmittel s. Anlage (methodische Reihe)	Schwimmen mit koordinierten Arm- und Beinbewegungen ohne Hilfsmittel s. Anlage (methodische Reihe) Springen ins tiefe Wasser mit sicherem Übergang in die Schwimmlage s. Anlage (methodische Reihe) Technik: Brust, Rückenkrault, Kraul s. Anlage (methodische Reihe) Ausdauerndes Schwimmen
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Benennen Beschreiben Etwas wagen und verantworten: festen Stand aufgeben Gewohnte Position im Raum aufgeben	Benennen Beschreiben Tauchen Gleiten Auftreiben/Schweben Springen Atmen	Benennen Beschreiben Vergleichen Auswählen Entwickeln prüfen entscheiden unterstützen üben	Üben Nachmachen bzw. zeigen Anwenden Prüfen Beurteilen Unterstützen Erklären Benennen entwickeln



Die Bewegung im Wasser und das Wasser selbst soll als freudvolles Element erlebt werden. Das Ablegen eines Abzeichens ist freiwillig. Der Schwimmunterricht wird nicht benotet, lediglich kann die Sportgesamtnote verbessert werden. Je nachdem welche Kompetenzen die Kinder bereits mitbringen, können einzelne Blöcke übersprungen werden oder Kinder verbleiben in einem Block

ZEITBLÖCKE Jahrgangsstufe 3 und 4	Block 1 Schwimmen: Spielerische Wassergewöhnung	Block 2 Schwimmen: Wasserbewältigung	Block 3 Schwimmen: Elementare Antriebsbewegungen	Block 4 Schwimmen: Erste Schwimmtechniken
<p>Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern</p>	<p>Die SuS setzen sich mit dem Element Wasser auseinander und sind an das Element Wasser gewöhnt. Die SuS wenden Verhaltensregeln beim Schwimmen an.</p>	<p>Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.</p>	<p>Die SuS erwerben erste Grundfertigkeiten des Schwimmens: Brust. Die SuS können sich in verschiedenen Körperlagen fortbewegen und beim Antreiben die Lage wechseln. Die SuS können den Arm-, Bein- oder Körperantrieb mit der Atmung verbinden.</p>	<p>Die SuS beherrschen eine ausgewählte Schwimmtechnik sicher in der Grobform.</p>

Hinweis:

Im Anhang finden sich Spielideen und methodische Reihen zum Lehren der Schwimmtechniken und des Kopfsprungs.